Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 20

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mission vblag. Das, was er besonders in dieser Stellung Gutes gewirkt, entzieht sich der Kontrolle, wird aber einst am großen Gerichtstage offenbar werten.
— Während einer Reihe von Jahren bekleidete der Berewigte die Würde eines Erziehungsrates, in welchem er auch der Studienkommission angehörte; sein Ausscheiden aus dieser Behörde wurde von allen, die seine hohen Kenntnisse und seine Wirksamkeit kannten, tief bedauert.

Anläglich eines Besuches bei seinen Bermanbten in Wil setzte eine Herz.

labmung unerwartet bem tatenreichen Leben ein Ende. R. I. P.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Sallen. Um kant, Lehrerseminar erhält der 1. Rurs Unterrickt über Gemüsedau, Zwergobstbau und elementaren Feldobstbau, der 2. und 3. Rurs über Arantheiten und Schädlinge der wichtigsten Aulturpstanzen, über Bodenkunde und Düngerlehre, über landwirtschaftliches Genossenschaftswesen und Bienenzucht. Für den ersten Aurs antiert der neue Gartner der Seminargärtnerei und für den 2. und 3. der Hauptlehrer der landwirtschaftlichen Schule Rusterhof-Rheinech. Neuestens erteilt no h ein Lehrer von Rorschach Handsertigekeitsunterriut, speziell in Papparbeiten.

Die Bozinlpolitik der Gemeinden hat sich bes Ferneren zu beziehen auf die Betätigung ber Gesundheitsfürsorge durch Erstellung von Schulgebauben, welche ben hygienischen Anforderungen entsprechen, ständige Kontrolle der Schulshygiene und bes Gesundheitszustandes der Schüler durch Schularzte, Beschaffung geeigneter Spielplate für die Jugend, Ginrichtung von Boltstung und Schulbabern, Gründung und Unterstützung von Boltstüchen, Errichtung von Krankenhäusern und Boltsheilstätten 20.

Bu ben populärsten Wohlsahrtsbestrebungen mabrend ber Sommermonate gehört die Einrichtung von Ferienkolonien fur Rinder, welche ber erbolungsbedürftigen Rinderwelt einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in gesunder Bergluft vermitteln sollen. Bereits besitzen in der Schweiz über dreißig Gemeinsben über achtzig solcher Rolonien.

Im Zusammenhange mit dieser Institution mogen auch noch die sogenannten "Walbschulen" für frankliche Kinder Erwähnung sinden. In der Schweiz ist diese Einricktung noch wenig bekannt. Etwa vor einem Jahre wurde in Lausanne die erste derartige Waldschule dem Betriebe übergeben. (2. Jahrbuch des schweiz, sath. Bollsvereins.)

Als neuer tath. Religionslehrer ans tantonale Lehrerseminar auf Mariaberg wurde H. Raplan und Setundarlehrer Gregor Zweifel in Rorschach aemablt. Gine glüdliche Acquisition!

Goffau erstellt ein Schulhaus mit 12 Normalschulzimmern für Fr. 350 000. —

Bronichhofen erhöhte ben beiben Lehrern ben Gehalt um je 200 Fr. und führte probeweise für 3 Jahre bie obligatorische Fortbilbungsschule ein.

2. **Bürich**. Die gewaltige Steigerung der Schulausgaben der Stadt Zürich (von $1^{1/2}$ Millionen im Jahre 1893 auf $3^{1/2}$ Millionen im Jahre 1907) wird verständlich, wenn man die Zunahme der Lehrer- und Schülerzahl ins Auge faßt.

1893 wirkten an der städtischen Bolksschule 348 Lehrer und Lehrerinnen, 1907 dacegen 628 (Zunahme 79 %) bei einer Schülerzahl von (1893) 15 500, (1907) von 23 400 (Zunahme 52 %).

3. 2Bern. Der 21. Jahresberickt nber die Lehrwerfstatten ber Stadt Bern melbet etwa folgendes: Sie bilben eine Fachschule für Dechanifer (besutt

von 56 Schülern), Schreiner (bes. von 48), für Schlosser (bes. von 42) und für Spengler (bes. von 24). Im Jahre 1904 beliefen sich die Jahres-Einnahmen und Ausgaben auf 147669.63 Fr. und 1908 auf 174464.56 Fr. Der Erlös von den versertigten Gegenständen betrug 1904 = 56,6 und 1908 = 49,9 % der Einnahmen, den Rest zahlten Bund, Kanton und Gemeinde. Direktor ist Herr B. Haldmann. Die Wochenstunden betrugen durchwegs 56. Der Bericht bietet einige Abbildungen, die einen wertvollen Blick ins Arbeitsgetriebe tun lassen. Der ganze Bericht umfaßt 40 S. und ist sehr lehrreich. —

4. **Zapern.** Der 6. bayrische Frauentag verlangt die sofortige Ginführung der obligatorisch-taufmannischen Fortvildungsschule für Madchen. —

5. Japan. Im Jahre 1896 besuchten 19176 Schülerinnen die Mittelsschulen und höheren Madchenschulen in Japan, 1906 waren es deren bereits 130000. Und dermalen rückt eine eigentliche Flut von Töchtern aus der "Provinz" nach Tosio, um zu studieren.

· Hpredisaal.

Wir kennen eifrige Mitglieder des Bereins kath. Behrer und Schulmanner, die als Tirigenten von Gesangsvereinen oder als Prasidenten anderer Gesellschaften bei Vorbereitung von größern Ausstügen oder Schweizerreisen, bei Anfragen der Hotels, der Bahngesellschaften oder zur Besichtigung von Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten stets auch den sehr zuverläßigen und schonen "Reise führer", verfaßt von H. Reiser, Zug zu Rate ziehen. Dies Vorgehen verdient alle Anerkennung und ist zur Nachahmung bestens empsohlen. Das ist indirekte praktische Arbeit für die Interessen unseres Vereins.

* Tretet in unsere Krankenkasse ein!

Irgendwo im Schweizerlande war ein noch jüngerer Lehrer seit vielen Jahren Mitglied einer Krankenkasse. Da er körperlich gesund und rüstig war und noch nie etwas aus derselben ziehen mußte, glaubte er, derselben entbehren zu können und faßte den Entschluß, auszutreten. Auf Jureden eines Freundes verblied er jedoch noch in derselben. Ucht Tage nach dieser Unterredung tat er einen unglücklichen Schritt, brach den Fuß und mußte eine Reihe von Wochen im Spital und zu Hause sich pflegen. Wie segensreich wirkte hier das Krankengeld! — Ratholischer Lehrer, überdenke diese Zeilen und ziehe die Nuhanwendung! —

Anmelbungen nimmt BB. Schulinspettor Th. Rusch in Appenzell gerne entgegen. —

Literatur.

1. Nathkähl, der Rechenunterricht auf der Unterstuse mit besonderer Berücfichtigung der gegenwärtigen Bestrebungen. Zum Gebrauche für Seminaristen und Lehrer. Halle a. d. Saale. Pädagogischer Verlag von Hermann Schroedel 1907. Das Buch enthält nach meiner Ansicht zu viel Geschichtliches und Theorie, das muß auf Seminaristen terwirrend wirken; es mag aber als Vorbereitung auf ein höheres Examen gute Dienste leisten. Die methodischen Erläuterungen sind stellenweise zu weitläusig (z. B. S. 104 Einführung der Zisser 2); auch kanz ich mich mit dem Ausdruck "Das Malnehmen" nicht befreunden. — Sehr reichhaltig und praktisch ist die Auswahl angewandter Ausgaben.

B. Rabl, Sem. Dir.